

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Neroth

Sitzungstermin: 13.07.2020
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:00 Uhr
Ort, Raum: Neroth, im Gemeindehaus

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 13

Vorsitz

Herr Egon Schommers

Mitglieder

Herr Ralf Blumberg

Herr Thomas Brokonier

1. Beigeordneter

Frau Christine Brusten

Herr Willi Eckhard

Frau Yvonne Geimer

Herr Nikolaus Hayer

2. Beigeordneter

Herr Gerd Hunz

Frau Pia Kläs

Herr Helmut Müllerstein

Herr Klaus-Dieter Peters

Herr Peter Schottes

Verwaltung

Herr Johannes Dahm

Frau Brunhilde Neugebauer

Protokollführerin

Herr Tobias Schaefer

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Herbert Haas

Entschuldigt

Die Mitglieder des Ortsgemeinderats Neroth waren durch Einladung unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat Neroth war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Einwohnerfragen
3. Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans für das Jahr 2020
Vorlage: 1-2892/20/24-008
4. Kita Neroth - Brand- und Unfallschutzmaßnahmen - Auftragsvergabe
Vorlage: 2-2374/20/24-011
5. Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-2898/20/24-009
6. Technische Aktualisierung Website der Ortsgemeinde Neroth
Vorlage: G-0081/20/24-012
7. Jagdpachtverlängerung Eigenjagdbezirk Gemeinde Neroth - Info
8. Bauanträge/Bauvoranfrage
9. Anfragen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift der letzten Sitzung
11. Grundstücksangelegenheiten
Veräußerung eines Teilgrundstückes im Wochenendhausgebiet Neroth
Vorlage: 2-2341/20/24-010
12. Informationen des Ortsbürgermeisters
13. Anfragen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Sachverhalt:

Hier erfolgt keine Abstimmung, da die Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.12.2019 nicht bzw. zu spät den Ratsmitgliedern vorlag und daher nicht gesichtet werden konnte.
Die Abstimmung wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Abstimmungsergebnis: keine Abstimmung

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Ein Bürger fragt nach, ob bekannt ist, welche Art von Antenne von der Fa. Vodafone angebracht werden soll.

Ratsmitglied Peter Schottes teilt dazu mit, dass die Fa. Vodafone den neuen Sendemast nutzen möchte, um eine höhere Geschwindigkeit und bessere Abdeckung zu bieten, z.B. für die kommende fünfte Generation drahtloser Breitbandtechnologie, kurz 5G.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplans für das Jahr 2020 Vorlage: 1-2892/20/24-008

Sachverhalt:

Nach Zuleitung an den Ortsgemeinderat hat die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2020 im Zeitraum 27.06.2020 bis 10.07.2020 zur Einsichtnahme ausgelegt.

Es wurden keine Vorschläge durch Einwohner eingebracht.

Die vordringlichen Gründe zur Erstellung des 1. Nachtragshaushaltsplans sind zunächst die in den folgenden Produkten kurz erläuterten Sachverhalte. Weiterhin ist in der Haushaltssatzung der § 5 Ziffer 1 Absatz A Nr. IV ergänzt worden, der die Kosten für die Wiesengrabstellen regelt. Auf die nähergehenden Ausführungen in der Haushaltssatzung sowie im Vorbericht wird verwiesen.

1. Produkt 1113 Öffentlichkeitsarbeit:

Die Internetseite der Ortsgemeinde soll neu erstellt werden. Für die Erstellung (einmalig 800 €) sowie den laufenden Unterhalt (150 €/Jahr) ist eine Neuveranschlagung im Ergebnishaushalt vorgesehen.

2. Produkt 1143 Bauhof:

Entgegen der bisherigen Veranschlagung ist eine Kostensteigerung zur Anschaffung eines neuen Traktors inklusive Schneeketten von 35.000 € auf 50.900 € zu erwarten.

Gleichermaßen verdoppelt sich die Beteiligung der Jagdgenossenschaft Neroth an dieser Anschaffung auf 20.000 €. Zudem konnte der bislang geplante Verkaufserlös für das Altgerät von 6.000 € auf 10.500 € gesteigert werden, sodass der Eigenanteil der Ortsgemeinde von bislang 19.000 € auf nunmehr 20.400 € steigt.

3. Produkt 5410 Gemeindestraßen:

Im Haushaltsplan 2020 waren bislang keine Veranschlagungen unter den Investitionsmaßnahmen 24-5410-03 (Ausbau der Ortsstraßen Untere Föhr, Obere Föhr) sowie 24-5410-04 (Ausbau der Ortsstraßen Am Wiesenhang u. a.) vorgesehen. Im 1. Nachtragshaushaltsplan sind bei beiden Maßnahmen Restkosten berücksichtigt, die ausschließlich im Finanzhaushalt zu veranschlagen sind. Die neuen Ansätze liegen bei 2640 € für die Maßnahme 24-5410-03 und 13.630 € für die Maßnahme 24-5410-04. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht können diese Kosten über Investitionskredite finanziert werden.

Finanzierung im Haushalt:

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen erhöht sich der Finanzmittelfehlbetrag (Posten F 34 im Gesamtfinanzhaushalt), im Vergleich zum ursprünglichen Haushalt 2020, von 162.920 € um 36.900 € auf 199.820 €. Zur Finanzierung der Investitionen erhöht sich der Gesamtbetrag der Investitionskredite von 44.870 € um 41.450 € auf 86.320 €.

Finanzmittelfehlbetrag (Posten F 34):	199.820 €
<u>abzüglich Saldo Ein- und Auszahlungen Investitionskredite (Posten F 37)</u>	<u>46.950 €</u>
zu finanzierende Summe (Posten F 39):	152.870 €

Am 31.12.2019 hatte die Ortsgemeinde voraussichtliche Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde i. H. v. 455.334,64 €. Zur Deckung des Finanzhaushalts ist die Erhöhung dieser Verbindlichkeiten um 152.870 € auf 608.204,64 € erforderlich.

Änderung der Haushaltssatzung:

In der Sitzung des Ortsgemeinderates am 25.09.2019 wurde u. a. die Neufassung der Friedhofssatzung sowie neue Gebühren für Wiesengräber beschlossen. Auf die Ausführungen der Niederschrift zu dieser Sitzung wird verwiesen.

§ 5 Ziffer 1, A, Nr. IV wird wie folgt geändert:

IV. WIESENGRABSTÄTTEN

1. Wiesenurnengrabstätte als Einzelgrab einschl. einer Basaltplatte mit Beschriftung	100,00 v.H.	1.000,00 €
2. Wiesenurnengrabstätte als Doppelgrab einschl. einer Basaltplatte mit Beschriftungen	100,00 v.H.	1.325,00 €
3. Wiesengrabstätte für Sargbestattung als Einzelgrab einschl. einer Basaltplatte mit Beschriftung	100,00 v.H.	1.800,00 €
4. Wiesengrabstätte für Sargbestattung als Doppelgrab einschl. einer Basaltplatte mit Beschriftungen	100,00 v.H.	2.100,00 €

Alle übrigen Festsetzungen im § 5 bleiben unverändert.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2020 in der vorgelegten Fassung mit folgenden Anmerkungen von Ratsmitglied Klaus-Dieter Peters:

- Die Anlage von Karl Langens soll noch nachgereicht werden.
- Sobald ersichtlich ist, dass Mehrkosten wie in diesem Fall (24.000,00 €) anfallen, bittet er darum, den Gemeinderat vorab davon in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 12

TOP 4: Kita Neroth - Brand- und Unfallschutzmaßnahmen - Auftragsvergabe Vorlage: 2-2374/20/24-011

Sachverhalt:

In der Kindertagesstätte Neroth stehen Brand- und Unfallschutzmaßnahmen an. Hierbei wird u.a. das Gelände vom EG zum OG an die Vorgaben der Unfallkasse RLP angepasst. Des Weiteren wird eine elektronisch gesteuerte Brandschutztüre im Bereich Treppenhaus – Kitabereich EG installiert. Ebenso werden an sämtlichen Innentüren, welche sich im für Kinder zugänglichen Bereich befinden, Fingerklemmschutzvorrichtungen installiert.

Für die notwendigen Baumaßnahmen wurde durch die Verwaltung eine Preisanfrage durchgeführt. Hierzu wurden vier Firmen um Abgabe eines Angebots gebeten. Bei der Verwaltung eingegangen ist lediglich ein Angebot, somit stellt sich der Preisspiegel wie folgt dar.

- | | |
|-------------|------------------------|
| - Bieter 1: | 17.428,74 € (brutto) |
| - Bieter 2: | kein Angebot abgegeben |
| - Bieter 3: | kein Angebot abgegeben |
| - Bieter 4: | kein Angebot abgegeben |

Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Gehendges GmbH aus Neroth.

Johannes Dahm vom Fachbereich 2 stellt sich kurz vor und benennt die wichtigsten Stationen seines beruflichen Werdegangs. Danach erklärt es sehr detailliert die bevorstehenden Arbeiten an der Kita in Neroth.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2020 wurden 25.000,-€ für die Brand- und Unfallschutzmaßnahmen in der Einrichtung bereitgestellt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Neroth beschließt, die Firma Gehendges GmbH aus Neroth mit den notwendigen Arbeiten im Rahmen des Brand- und Unfallschutzes zum Preis von **16.989,36 € brutto** zu beauftragen.

Im Brutto-Angebotspreis (17.428,74 €) waren noch 19% MwSt enthalten. Der Normalsteuersatz beträgt vom 01. Juli bis 31. Dezember 2020 nur noch 16%.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 12

TOP 5: Annahme von Zuwendungen
Vorlage: 1-2898/20/24-009

Sachverhalt:

Die Annahme und Einwerbung von Sponsoringleistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bedarf nach § 94 Absatz 3 GemO der Genehmigung durch den Gemeinderat, wobei die genannte Vorschrift erst dann Anwendung findet, wenn die Zuwendung im Einzelfall eine Wertgrenze von 100 € übersteigt.

Zur Wahrung des Transparenzgebotes erfolgt die Beratung über die Genehmigung solcher Zuwendungen grundsätzlich in öffentlicher Sitzung, es sei denn, dass der Geber aus berechtigtem Interesse um vertrauliche Behandlung seines Namens gebeten hat.

Beschluss:

Nicht genehmigungspflichtige Zuwendungen werden zur Kenntnis aufgeführt:

Art der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Umfang der Zuwendung	Zuwendungszweck	Sonstige Beziehungen zum Zuwendungsgeber
Geldspende 15.11.2019	Bestattungsinstitut Berlingen GmbH, Kirchweiler	100,00 €	Altentag	

Der Ortsgemeinderat Neroth beschließt die Annahme der aufgeführten Spende des Bestattungsinstitutes Berlingen GmbH aus Kirchweiler.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 12

TOP 6: Technische Aktualisierung Website der Ortsgemeinde Neroth
Vorlage: G-0081/20/24-012

Sachverhalt:

Die zurzeit bestehende Version der Nerother Website ist veraltet. Damit keine Sicherheitslücken und Angriffe aus dem Internet erfolgen können, muss diese auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die aktuelle Software der Website wird durch die Firma IONOS by 1&1 mit einem PHP –System betrieben. Da in den letzten Jahren keine Aktualisierungen an der Technik der Website gemacht wurden berechnet die Firma IONOS, neben dem jährlichen Grundpreis von 83,88 €, zusätzlich für einen Sicherheits-Support einen jährlichen Grundpreis von 93,72 €, was jährlich Gesamtkosten von 177,60 € (alles incl. MwSt.) verursacht.

Die derzeitige Website hat Martin Müller errichtet, er bearbeitet diese aber nicht. So kommt es, dass die Website nun technisch gesehen veraltet ist.

Es gibt mehrere Arten von Homepage Systemen, unsere wird durch ein PHP-System verwaltet. Auch gibt es ein Cloud-basiertes System, über welches wir ein Angebot bei der Firma eifeler Webdesign, Herbert Michels eingeholt haben (Internetprovider Worldsoft).

Dieses System hat den Vorteil, dass alle technischen Aktualisierungen automatisch in der Cloud erfolgen. Dazu muss die Website aber komplett neu erstellt werden, was laut Angebot einmalig mit ca. 2.000 € (incl. MwSt) berechnet würde. Ein zusätzlicher Wartungsvertrag für das Einfügen / Ändern von Inhalten wäre anschließend auch möglich. Aber auch die jetzige Software kann auf die neueste Version umgestellt bzw. erneuert werden.

Martin Müller will für diesen Arbeitsaufwand (nach Aussage 14 bis 16 Stunden) 952 € (incl. MwSt.) berechnen. Für fortlaufende technische wie auch inhaltliche Aktualisierungen (ca. 4 Stück im Jahr) hat Martin Müller uns ein Pauschal-Angebot über 119 € (incl. MwSt.) unterbreitet.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat erklärt sich nacheingehender Beratung hiermit einverstanden und vergibt den Auftrag an Herrn Martin Müller zu den angebotenen Konditionen und unter der Voraussetzung, dass die Internetseite optisch und inhaltlich geändert wird.

Außerdem soll die dafür zuständige Arbeitsgruppe aus dem Gemeinderat, bestehend aus Thomas Brokonier, Klaus Hayer, Peter Schottes und Yvonne Geimer an der Gestaltung mit einbezogen werden.

-	Arbeitsaufwand (nach Aussage 14 bis 16
Stunden)	952 € (incl. MwSt.)
-	Für fortlaufende technische wie auch
inhaltliche	
Aktualisierungen (ca. 4 Stück im Jahr) -	pauschal 119 € (incl. MwSt.).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 9 Enthaltung: 3

TOP 7: Jagdpachtverlängerung Eigenjagdbezirk Gemeinde Neroth - Info

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über den Änderungsvertrag zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages über den Eigenjagdbezirk Neroth. Der Jagdpachtvertrag vom 21.04.2012 lief am 31.03.2020 aus. Dieser wurde um 12 Jahre verlängert. Die Pachtzeit endet somit am 31.03.2032.

Der im § 7 Abs. 1 (Wildschadenersatz) vereinbarte Betrag von 2.000,00 € als jährlich zu 100 % vom Pächter zu erstattender Wildschadenersatz wird auf 5.000,00 € erhöht. Der Schadenersatz, der über den Betrag von 5.000,00 € hinausgeht, wird jeweils zur Hälfte vom Pächter und von der Ortsgemeinde Neroth getragen.

Alle anderen Vereinbarungen des Jagdpachtvertrages vom 24.04.2012 bleiben unverändert bestehen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 8: Bauanträge/Bauvoranfrage

Sachverhalt:

Bürgermeister Egon Schommers informiert über eine Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Oberen Föhr. Diesem Vorantrag hat der Vorsitzende zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Sachverhalt:

- a) Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen der sozialen Kontakte in der Öffentlichkeit wird der Dorferneuerungswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahre 2020 nicht durchgeführt. Ob in 2021 eine Teilnahme stattfinden kann, wird zu einem späteren Zeitpunkt erörtert.
- b) Aus den Mitteln des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz wurde für das Haushaltsjahr 2019 eine Zuwendung für Waldschutzmaßnahmen zur Bekämpfung von Schadorganismen bspw. Aufarbeitung von befallenen Holz, Entrindung, Transport von Holz oder sonstigen Maßnahmen (Förderung der Forstwirtschaft) in Höhe von 6.483,00 € bewilligt. Ein Antrag für das Haushaltsjahr 2020 ist bereits gestellt worden.
- c) Ratsmitglied Klaus-Dieter Peters ist von einer Bürgerin aus Neroth gefragt worden, ob es möglich ist, im oberen Bereich des Friedhofes zusätzlich einen Grüngut-Abfallbehälter aufzustellen. Den älteren bzw. gebrechlichen Bürgern ist es oft nicht möglich, weite Wege zu gehen. Die Gemeinderatsmitglieder sind sich einig, vorerst für einen gewissen Versuchszeitraum dies möglich zu machen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

.....
(Egon Schommers,
Vorsitzender)

.....
(Brunhilde Neugebauer,
Protokollführerin)